

Menschen mit Handicap bringen Computer auf Vordermann

Unnas AfB-Verkaufsleiter Dirk Fißmer sucht Kooperationspartner

Mit bekannten Elektronikriesen und deren lautstarker Werbung hat AfB eigentlich nur eines gemeinsam. Die gebrauchten PCs, die der Vertrieb „Arbeit für Menschen mit Behinderungen“ anbietet, sind ebenso frei von persönlichen Daten wie die mehrfach teureren Neugeräte.

KREIS UNNA. (sr/tewe) „Datenschutz hat oberste Priorität“, betont Marketing-Mitarbeiter Dirk Fißmer. „Was nicht gelöscht werden kann, wird geschreddert“, verspricht er. „Alle Firmen erhalten einen Löschbericht.“ Seit zwei Jahren bietet AfB Computer und Peripherie in der Hellwegstadt an. Der Vertrieb arbeitet gemeinnützig, darf also keine Gewinne machen und bietet hier behinderten Mitarbeitern eine Berufs- und Lebensperspektive. „Die Zugänge sind barrierefrei, Sanitär- und Arbeitsanlagen behindertengerecht“, so Fißmer.

Ein Jahr Garantie gibt AfB auf Produkte wie Dienstleistungen. Das Wichtigste für ihn: „Kontakt mit den Kunden, offen darauf zuzugehen.“ Die Vollzeitstelle mit tariflicher Bezahlung ermöglicht Christian Iding ein selbstbe-



Dirk Fißmer leitet den Verkauf im IT-Systemhaus der AfB in Unna. Foto: Weskamp

stimmtes Leben. Mit seiner Partnerin lebt er heute in einer Wohnung in Schwerte.

Rund 130 Menschen mit Handicaps bietet AfB deutschlandweit Arbeitsplätze. Das Geschäftskonzept ist angepasst. Statt Druck per Verkaufszahlen zählt Eigenmotivation. „Unser Fokus bei AfB liegt darauf, Menschen mit Behinderung Arbeit zu geben“, erklärt Fißmer. „Wir

stellen auch Leute ohne Ausbildung ein. Unsere Angestellten erhalten handelsübliche Gehälter.“

Tisch-PCs, Drucker und Laptops erhält AfB etwa von größeren Versicherungsunternehmen. Abgelaufene Leasing-Verträge ermöglichen die Überlassung. Damit beginnt die Arbeit der AfB-Mitarbeiter. In Firmenfahrzeugen werden die Geräte abgeholt

und in einem überwachten Sicherheitsbereich auf den Werkszustand zurückgesetzt, das heißt die Daten werden mit einem Blanks-Programm siebenfach überschrieben. „Das kann niemand daheim so radikal hinkriegen wie wir“, betont Fißmer. „Wenn Sie denen einen Toaster vorsetzen, machen die Ihnen daraus sofort einen PC“, sagt er scherzhaft über die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter. Nachdem sie überholt und gesäubert wurden, werden die Geräte bewertet und in zehn Shops sowie auch im Internet angeboten.

Unterstützung findet AfB auch bei der Stadt Unna. Die stellvertretende Bürgermeisterin Renate Nick begrüßt das soziale Engagement des IT-Systemhauses. „Und AfB bietet Kommunikationsmittel auch für Menschen, die sich das sonst vielleicht nicht leisten könnten.“ Im Kreishaushaus Unna hat Fißmer bei einer Sitzung des Sozialausschusses Hubert Hüppe, den Behindertenbeauftragten der CDU, um Hilfe angesprochen. „Alle Firmen, die sich angesprochen fühlen, dürfen uns gerne unterstützen, indem wir gemeinsam werben und uns so bekannter machen. Wir freuen uns, wenn Firmen mit sozialem Fokus uns ihre nicht mehr benötigte ID-Hardware

zu Verfügung stellen. Mit dem Erlös können weitere Menschen mit Behinderungen in das Arbeitsleben zurückgeführt werden“, appelliert Fißmer an Unternehmen, AfB zu unterstützen.

„Soziales und kaufmännisches Engagement gehen hier Hand in Hand.“ Den Behindertenwerkstätten Bergkamen gab AfB jetzt die Möglichkeit, sich in den Geschäftsräumen einen Einblick zu verschaffen. Neu ist, dass AfB sein Angebot jetzt auch in den Sozialkaufhäusern im Kreis Unna präsentiert und mit Geräten und Mitarbeitern vor Ort ist. Dirk Fißmer sucht weitere Kooperationsfirmen, die Computer zur Verfügung stellen oder sich als Vertriebspartner anbieten.



Dennis Fikuart in der AfB-Werkstatt. Foto: Reimet



Bei der letzten Sitzung des Bündnisses für Familie Kreis Unna wurden die Projektinhalte vorgestellt. Foto: privat

Bündnis für Familie

Jugendliche mit Behinderung im Fokus

KREIS UNNA. Jugendliche mit Behinderung brauchen eine frühe Förderung. Diese Meinung vertreten auch mehrere Trägerverbände, die das Projekt „NeuEinstellung - Neue Wege in den Beruf für Jugendliche mit Behinderung“ ins Leben gerufen haben. Im Rahmen des Projekts sollen Jugendliche durch eine individuelle Berufsorientierung frühzeitig an den Ar-

beitsmarkt herangeführt werden. Praktika bei regionalen Arbeitgebern unterstützen dabei.

Derzeit nehmen zehn Jugendliche an dem Projekt teil. Thomas Neuhaus, Moderator des Handlungsfelds und Fachbereichsleiter des Jobcenters Kreis Unna, warb in diesem Zusammenhang um Unterstützung bei der Akquise von Praktikantenstellen.

Pflege zieht um

Stützpunkt bald im Severinshaus

KREIS UNNA. Der Pflegestützpunkt Kamen zieht bis Donnerstag (30. Juni) in das Severinshaus an der Nordenmauer 18 um. In der Zeit werden keine Beratungen angeboten.

Eine Änderung bei den Telefonnummern und

E-Mail-Adressen ergibt sich nicht. Ab Freitag (1. Juli) sind die Pflegeberater an der Nordenmauer 18 zu finden (Tel. 02307/289906). Ratsuchende können sich auch an den Pflegestützpunkt bei der AOK, Märkische Straße 2 in Unna (Tel. 02303/201135) wenden.

NEU PREPAID 9 NEU

Ihr Handy-Tarif für alle Netze!



9 ct

- pro min. in alle Handy-Netze
- pro min. ins deutsche Festnetz
- pro SMS

**Daten-Flatrate
30 Tage kostenlos²**

**Starterpaket jetzt nur
4,95 € inkl. 3 € Startguthaben**

wir mobil

connected by e-plus⁺

Exklusiv in Ihren WWV-Geschäftsstellen: Weststr. 86, 59174 Kamen und Massener Str. 11a, 59423 Unna

Auch in Ihrer Mayersche Buchhandlung, Weststr. 75, 59174 Kamen

Und auch bei: • Schulting-Meyer, Tabak-Börse, Töddinghauser Str. 150, 59192 Bergkamen
• Best-Harder, Ilka, Lünener Str. 100, 59192 Bergkamen • Gültekin, Serap, Auf dem Spiek 33, 59174 Kamen
• Karadag, Murat, Oststr. 15, 59174 Kamen • Gehring, Ronald, Lünener Str. 225, 59174 Kamen
• Gatter, Thomas, Tabak-Börse, Germaniastr. 55, 59174 Kamen

Stadt Spiegel

Der Mobilfunk-Tarif Ihres